

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 225.

Freitag den 26. September.

1862.

Bei Ablauf des Dritten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeratton auf das Vierte Quartal 1862 in der ersten Woche mit „**Beim Silbergroschen**“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Tags vorher bis 8 Uhr Abends Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumerations-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir bis spätestens 10 Uhr Vormittags einzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.  
Die Expedition des Hall. Tageblatts.

## Chronik der Stadt Halle.

### Polytechnische Gesellschaft.

(Sizung am 18. September.)

Der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister von Böß, zeigte den Austritt des Oberlehrers Schlenker an und nannte dagegen die neu eintretenden Mitglieder, die Herren:

Lane, Civil-Ingenieur,  
Siebert, Handschuhfabrikant,  
Sauth, Hauptfeueramts-Assistent,  
G. A. Gottsch, } Mehl- u. Getreidehändler,  
Th. Gottsch, }  
F. W. Meinel, Maschinenfabrikant.

Herr Inspector Dieck theilte ein an den Vorstand gerichtetes Schreiben der Herren Dieß und Brandt mit, worin diese anzeigen, daß sie ihr gewiß zeitgemäßes „Adressbuch für Handel und Gewerbe“, das bereits in Leipzig eine Nachahmung gefunden habe, auch in diesem Jahre, mit 1. October, und zwar in einer Auflage von 2500 Exemplaren erscheinen lassen werden, und um rege Beteiligung bitten. Die betr. Prospective wurden vertheilt.

Der Vorsitzende theilte darauf eine Vorlesung von Julius G. Dahlke mit, die dieser vor der Society of Arts in London über Filtration und

Filtrirmittel gehalten hat. Es sind danach schon in frühester Zeit in Egypten, Japan, China etc. Filtrirapparate (unglasirte Thongefäße, ausgehöhlte poröse Steine) angewandt worden. In Europa filtrirten zuerst die Franzosen gegen Ende des 17. und zu Anfang des 18. Jahrh. mittelst Baumwolle, Wolle, Seide, Schwamm und Sand. Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts wurde in der Picardie eine Art porösen Sandsteins gefunden und bald allgemein verwendet. Vor etwa 70 Jahren wurden in England Apparate eingeführt, die drei Lager von Filtrirsubstanzen, Sand, Kies und Kohlen hatten, und die Filtration wurde durch Druck von oben bewirkt. Ein bald darauf patentirtes System, wobei das Wasser durch Steigen filtrirt wurde, war sehr complicirt und fand deshalb wenig Verbreitung. Die Zahl der neueren Erfindungen ist Legion. Wolle und Baumwolle fanden jedoch einige Zeit hindurch am meisten Anwendung, wurden aber, weil bei Nässe leicht in Fäulniß übergehend, wieder aufgegeben. Als bestes Filtrirmaterial bewährt sich Kohle, besonders Thierkohle. Letztere filtrirt viermal so schnell als Sand und Coak und entfernt aus dem Wasser auch die unorganischen Unreinlichkeiten, über welche diese keine Gewalt haben. Ein Mittel jedoch, das für jeden Fall anwendbar wäre, das jedes Wasser, was auch immer dessen Unreinigkeit sei, erfolgreich reinigt, ist noch nicht aufgefunden. Leider ist auch noch kein

Mittel bekannt, die Kohle in eine feste Form zu pressen, es fehlt an einem Material, das die verschiedenen Theile zusammenbindet, ihnen die nöthige Consistenz giebt, ohne sie zu glasiren. Dem 2c. Dahle ist es jedoch gelungen, ein anderes Material aufzufinden, das der Thierkohle fast gleich kommt und durch eine gewisse Zubereitung sich sehr leicht so mit Thon verbinden läßt, daß es ohne Schwierigkeit in jede beliebige Form gepreßt werden kann. Es ist dies das sogenannte Torbanehill-Mineral, das in körnigem Zustande der Thierkohle so ähnlich sieht, daß nur der Kenner den Unterschied herausfindet. (Befreit von dem Karbon giebt es Silicate in so fein poröser Form, wie sie kaum irgendwo existirt. Es ist besser zu Schmelztiegeln geeignet, als die bisher angewandten Materialien, weil es im Feuer weder schmilzt noch springt.) Um die Leitungsfähigkeit noch zu erhöhen, mischt Dahle Knochenspan hinzu; er stellt Filterblöcke von bedeutender Größe dar und es ist ihm möglich, durch einen ganz einfachen Apparat, der in Zeichnung dargestellt war, täglich 20,000 Quart Wasser zu reinigen, wenn dasselbe z. B. 9 Gran organische Unreinigkeit enthält, schlechte Farbe und üblen Geruch und 17 Grad Härte hat. Schließlich war ausgesprochen, daß mit Ausnahme Frankreichs und der Niederlande die Filtration auf dem Continente noch nicht hinreichend gewürdigt worden sei. Es seien dort verhältnismäßig weniger Verbesserungen gemacht worden, weil solche nicht genug durch öffentliches Interesse „encouragirt“ worden, und das dortige Patentwesen so eigenthümlich gehandhabt werde, daß dem Erfinder oft nicht der Schutz für das Resultat seines Bemühens gegeben würde, den er beanspruchen könnte. Das Publicum dort schenke dem Gegenstande überhaupt nicht genug Aufmerksamkeit, und es sei zu selten, daß Jemand Wasser, zum häuslichen Gebrauch bestimmt, filtrire.

Derselbe machte noch einige Mittheilungen aus den „Verhandlungen der polytechnischen Gesellschaft zu Berlin“ über ein neues Mittel, den Kieselstein zu entfernen 2c. 2c.

Herr Inspector Dieck deutete an, wie zur Zeit in den großen Druckereien die metallenen Stereotypplatten nicht mehr in Gypsmatrizen, sondern in Matrizen von Papier gegossen würden.

## Predigtanzeigen.

**Am 15. Sonntage nach Trinitatis (den 28. Septbr.) predigen:**

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke.

Montag den 29. September Vormittags 8 Uhr ein Candidat.

**Zu St. Ulrich:** Freitag den 26. September Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Diaconus Schmeißer.

Sonntag den 28. September um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Oberprediger Weicke. Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Pinkernelle. Um 2 Uhr ein Candidat.

Mittwoch den 1. October Vormittags 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus Pinkernelle.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Herr Candidat Schäfer.

Montag den 29. September Abends 7 Uhr Bibelstunde.

**Katholische Kirche:** Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Herr Candidat Dr. von Gersdorf.

**Zu Neumarkt:** Sonnabend den 27. September Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 28. September um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Um 2 Uhr Katechisation Derselbe.

## Wohlthätigkeit.

In Sachen R. v. S. wurden 15 Sgr., und in Sachen L. v. B. 1 Rthl. zur Armenkasse gezahlt. Halle, den 24. September 1862.

## Die Armen-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Da bis heute nur ein geringer Theil der mit Hausir-Gewerbefcheinen versehenen Gewerbetreibenden die Wiederausfertigung derselben für das Jahr 1863 nachgesucht hat, ohne ausdrücklichen Antrag aber die Aufnahme in die Melde-Rolle nicht erfolgen kann, so erinnern wir daran, daß die letztere am 27. d. Mts. geschlossen wird.

Halle, den 24. September 1862.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Zum Verding der Fourage für die hier stationirte berittene königliche Land-Genßd'armerie auf das Jahr 1863 an den Mindestfordernden haben wir einen Termin auf

**den 6. October c. Vormitt. 11 Uhr in dem Militair-Büreau der Polizei-Verwaltung (Schloßberg Nr. 3) hier**

anberaumt, zu welchem wir Lieferungslustige mit dem Bemerken einladen, daß die näheren Bedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden sollen.

Halle, den 22. September 1862.

Der Magistrat.

### Konkurs - Eröffnung.

Königl. Kreis-Gericht zu Halle a. d. S.,  
1. Abtheilung,

**den 22. September 1862 Vormittags  
11 Uhr.**

Ueber das Vermögen des Handelsmanns **Gustav Lange** aus Lößbejün ist der kaufmännische Konkurs im abgekürzten Verfahren eröffnet, und der Tag der Zahlungseinstellung auf den **17. September d. Js.** festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann **Hermann Reil** hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den

**4. October d. Js. Vormitt. 12 Uhr** vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Freund im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 24, anberaumten Termine die Erklärungen über ihre Vorschläge zur Bestellung des definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder andern Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas ver-

schulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum **25. October d. Js.** einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwanigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum **25. October d. Js.** einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungs-Personals auf den

**12. November d. Js. Vormitt. 12 Uhr** vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Freund im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 24, zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seine Wohnung hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwälte Wilke, Riemer, Fritsch, Gödecke, Schede, Fiebigger, v. Bieren, Seeligmüller, Glöckner zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Mit Bezug auf eine Bekanntmachung der Direction der Thüringischen Eisenbahn vom 18. September eruche ich diejenigen Inhaber von **4 1/2 prozentigen Thüringer Prioritäts-Obligatzen, Serie I. und III.**, welche in die Zins-Reduction von **4 1/2 auf 4 0/10** willigen wollen, mir ihre Obligationen behufs deren Konvertirung schleunigst, spätestens aber bis zum **20. October cr.** zukommen zu lassen, indem ich mich zur **Kosten- und provisionsfreien** Besorgung dieses Geschäfts hierdurch bereit erkläre.

Der Banquier **H. F. Lehmann.**

## F. G. Demuth, Neunhäuser Nr. 4,

empfehlte neben seiner **Leinenhandlung** sein vollständig sortirtes Lager **neuer staubfreier Bettfedern, Schwanen** und **Daunen**, und werden Aufträge darin mit bekannter Exactität ausgeführt.

Ein Haus mit Hof, Garten, Stallung, welches einen Miethsertrag von 186  $\mathcal{R}$ . giebt, ist für den Preis von 3300  $\mathcal{R}$ . mit 1000  $\mathcal{R}$ . Anzahlung sofort zu verkaufen Bauhof Nr. 1. **Zeuner.**

Feines **Döllnitzer** Weizenmehl à Mese 8  $\mathcal{Sgr}$ . weißes Roggenmehl Schülershof 15. **G. Wiesel.**

Eine Guitarre verkauft billig Steinweg Nr. 3.

Mehrere gut gehaltene Röcke, Hosen u. Westen sind zu verkaufen Mannische Straße Nr. 14, 2 Tr.

Ein ganz neues Forteplano steht zu verkaufen Schülershof Nr. 1, 1 Treppe.

Ein gebrauchtes noch gutes Schlafsofa ist billig zu verkaufen alter Markt Nr. 11.

**Küchenschränke** und gute birkenne **Stühle** in verschiedenen **Gattungen** verkauft zu allbekannt **billigsten Preisen** **H. Lampe**, Spitze 26.

Zwei fette Schweine und ein Ziegenbock zum Ziehen stehen zum Verkauf vor dem Mannischen Thore Nr. 14.

**Möbelfuhrwerk** Luckengasse 16. **Pfützmann.**

Einen Tischlergesellen sucht **Meier**, Tischlermeister in Siebichenstein.

Ein guter Gartenarbeiter findet Beschäftigung in **Frenberg's Garten.**

Eine Wittwe in gesehten Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen recht bald ein Unterkommen als Kinderfrau oder zur Führung der Wirthschaft. Zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, in aller Hausarbeit wie im Waschen und Plätten erfahrenes Mädchen findet sofort Dienst bei der

Justizräthin **Schede**, vor dem Steinthor 11 a.

Ein Mädchen wird zur Aufwartung gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen, das in der Küche und Hausarbeit erfahren ist, sucht zum 1. October einen anständ. Dienst. In erst. Leipziger Str. 80.

Ein trockener Keller wird zu mieten gesucht gr. Klausstraße Nr. 14.

Eine anständ. Dame sucht sogleich oder 1. Oct. eine möblirte Stube. Adr. unter A. A. in d. Exped. Zu verm. St., K. u. 1 fl. Stube Oberglauch 33.

St., K., K. 1. Oct. zu verm. Martinsgasse 14.

Eine Wohnung im Hinterhause für 28  $\mathcal{R}$ . ist zu vermieten und 1. Januar zu beziehen alter Markt Nr. 9.

Eine freundliche St., K. u. K. ist an ein Paar anständige Leute zu vermieten und kann 1. Januar bezogen werden Mittelwache Nr. 13.

Ein Logis von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche u. dergl. ist für 56  $\mathcal{R}$ . zu vermieten und den 1. Januar 1863 zu beziehen an der neuen Promenade, Mauergasse Nr. 10.

Eine fl. Stube mit Bett zu verm. Luckengasse 3.

Anständige Schlafstellen offen Brunnengasse 11.

### Tanzunterricht.

Mitte October beginnt der neue Cursus.

Gefällige Anmeldungen werden in meiner **Wohnung**, Rathhausgasse Nr. 7, **1 Treppe hoch**, angenommen.

**W. Rocco**, Universitäts-Tanzlehrer.

Ein schwarzes Notizbuch mit C. A. ist am 23. Nachmittags bis zum Bahnhof verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Taubengasse 13.

### Familien-Nachrichten.

#### Todes-Anzeige.

Es hat dem Allmächtigen Gott gefallen meine treue Frau **Auguste Moll** gebor. **Braun** heute früh 4 $\frac{1}{2}$  Uhr nach langem und schweren Leiden zu sich zu rufen, nachdem sie ihr Alter auf 44 Jahre gebracht. Die Beerdigung ist Sonnabend Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause Geiststraße Nr. 55. Dies zeigt hiermit allen Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege an **August Moll**. Halle, den 24. September 1862.

#### Temperatur der Hall. Wellenbäder.

	Den 24. Septbr.	Den 25. Sept.
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.
	5 Uhr Morgens	
Luft	14 Grad.	12 Grad.
Wasser	11 $\frac{1}{2}$ "	11 $\frac{1}{2}$ "
		4 Grad.
		11 "

Druck der Waisenhaus - Buchdruckerei.